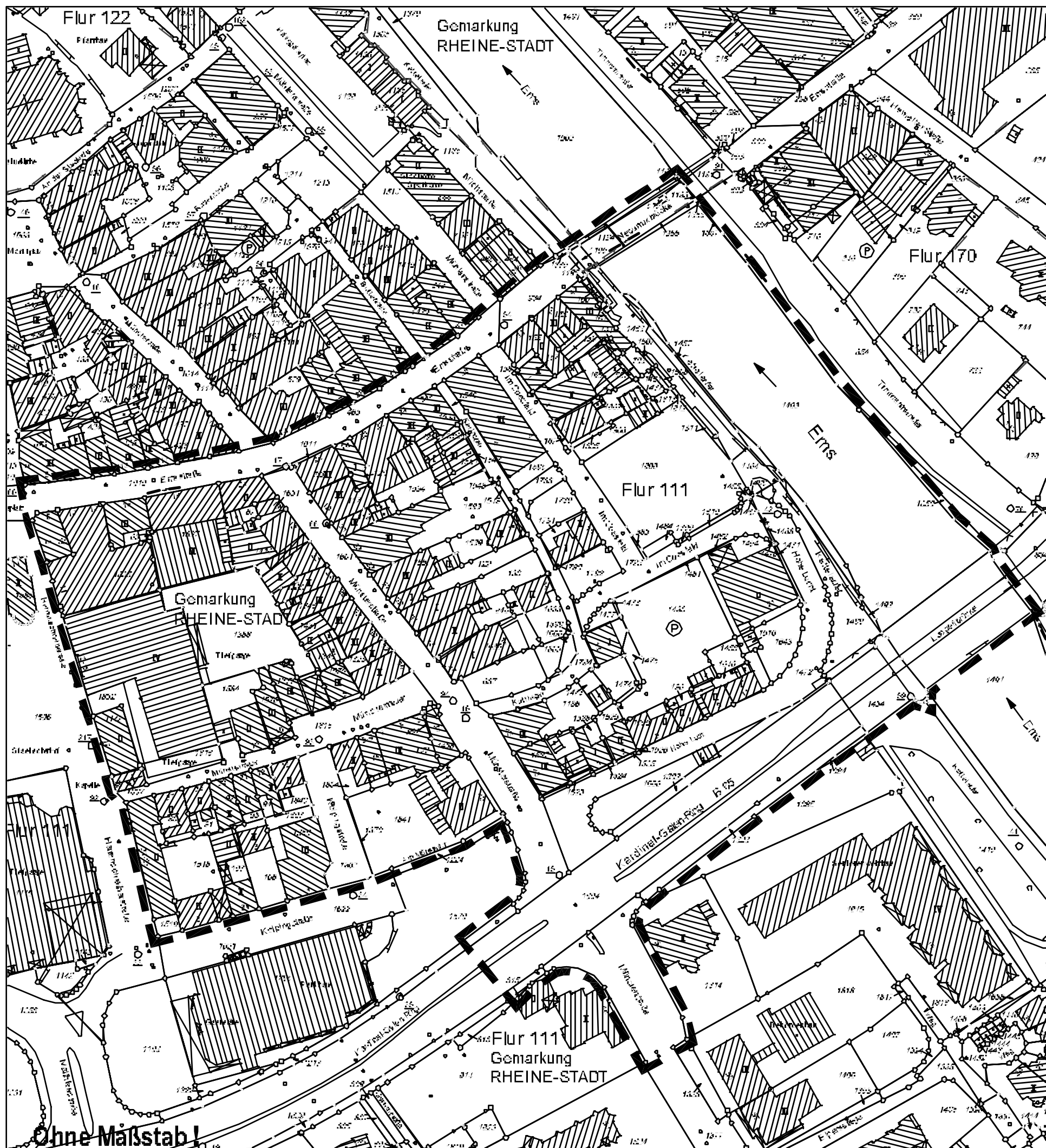




Verfahrensvermerke

Für die städtebauliche Planung

Rheine, 09.03. 2006

Prozessgroße Stadtplanung

gez. Leisner
Dipl.-Ing.

Die Planunterlagen sowie die Darstellungen und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung.

Rheine, 09.03. 2006

Prozessgroße Vermessung

gez. Hildebrandt
Städt. Vermessungsamt

Der Stadtentwicklungsausschuss "Planung und Umwelt" der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 09.03. 2006 die Änderung dieses Bebauungsplanes gemäß § 1 Abs. 3 BauO B. i. V. m. § 13 BauO B. beschlossen.

Rheine, 09.03. 2006

Die Bürgermeisterin
in Vertretung

gez. Dr. Kretzsch
Erster Beigeordneter

Dieser Änderungsentwurf ist mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauO B. i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 aufgrund des Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses "Planung und Umwelt" der Stadt Rheine vom 09.03. 2006 in der Zeit vom 04.04. 2006 bis einschließlich 04.06. 2006 öffentlich ausliegen.

Rheine, 09.03. 2006

Die Bürgermeisterin
in Vertretung

gez. Dr. Kretzsch
Erster Beigeordneter

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 1 BauO B. durch den Rat der Stadt Rheine am 06.07. 2006 als Satzung beschlossen worden.

Rheine, 06.07. 2006

gez. Dr. Korfmeier
Bürgermeisterin

gez. Gönke
Schriftführerin

Der Satzungsbeschluss für diese Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 3 BauO B. in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung am 19.07. 2006 öffentlich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Rheine, 21.07. 2006

Die Bürgermeisterin
in Vertretung

gez. Dr. Kretzsch
Erster Beigeordneter

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Anpassung des Baugesetzbuches an EU-Richtlinien vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1359)
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
3. Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18. Dezember 1990 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1991 (BGBl. I S. 58)
4. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000 (GV NW S. 256)
5. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193)
6. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644)
7. Hauptsatzung der Stadt Rheine vom 15. Dezember 1997 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1997; zuletzt geändert durch Ratsbeschluss vom 3. Juli 2001

Die textlichen Festsetzungen und Hinweise des Bebauungsplanes Nr. 10 h, Kennwort: „Westliche Innenstadt“ und seiner Änderungen bleiben bestehen und werden wie folgt ergänzt:

Gem. § 1 Abs 9 BauNVO sind Bordelle, bordellartige Betriebe und Wohnungsprostitution als Unterart der Nutzungsart „sonstige (im Kerngebiet) nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe“ in allen Kerngebieten des Bebauungsplanes Nr. 10 h nicht zulässig.

Stadt Rheine 12. Änderung Bebauungsplan Nr. 10 h Kennwort: Westliche Innenstadt